

Grünes Herz für Mügeln

QR-Codes stoßen auf großes Interesse / Auf Facebook schon doppelt so viele Besucher wie im Vorjahr

VON HEINZ GROßNICK

MÜGELN. Digitale Informationen als Werbemöglichkeit für touristische Angebote nehmen für Mügeln einen immer größeren Platz ein. Kulturmanagerin Kerstin Helbig hatte vor Monaten angekündigt, ab August so genannte QR-Codes in Herzform und mit der Aufschrift „Mügeln mag ich“ zu verteilen. Mittlerweile tragen Geschäfte, Pensionen und das Kloster Sornzig die grünen Herzen. Platzdeckchen mit Webseiten-Empfehlungen in gastronomischen Einrichtungen und Touristen-Informationszentren in der Region ergänzen die Werbestrategie.

Mit einer App auf dem Smartphone können Besucher den Code einscannen und landen dann automatisch auf der Mügeln-Seite beim sozialen Netzwerk Facebook. Verlinkt wird man dann auch beispielsweise auf die Fahrpläne von Bus

Kulturmanagerin Kerstin Helbig zeigt das Platzdeckchen und heftet einen Aufkleber „Mügeln mag ich“ an den Briefkasten der Stadtbibliothek Mügeln.

Foto: Heinz Großnick



und Bahn, findet die Beschreibung zur Obstrandroute und zum Lutherweg (wir berichteten).

„Die Resonanz ist super. Im Vergleich zum Vorjahr haben wir schon knapp das Doppelte an Besuchern – und es ist ja erst Oktober“, freut sich die Kulturmanagerin. Es würden auch viele Kommentare abgegeben und die Seiten geteilt. „Das Stadtbad hat schon über 2000 Besucher, das Kloster Sornzig über 1000. Total beliebt sind die Mügeln Störche. Da haben wir mal ein Video reingestellt und auch die Veranstaltungspostings sind gefragt“, resümiert Helbig. Laut Facebook gebe es mittlerweile 506 so genannte Follower, also Abonnenten, die gern die Angebote und aktuellen Informationen nutzen. Man könne auch nachverfolgen, wie oft die Beiträge aufgerufen worden sind.

„Die beliebtesten eigenen Beiträge betreffen unter anderem das Stadtbad,

ein Beitrag hatte sogar 4900 Leser, das Stadtfest mit 2400 Lesern und die Feuerwehr mit 2000 Lesern. Aber auch die Bahndammwanderung brachte es auf 1900 Klicks, das Blütenfest in Sornzig auf 1700 Klicks und die Sornziger Beiträge rund um das Kloster Marienthal um die 2000“, resümiert Kerstin Helbig. Am besten besucht würden die Weiterleitungen der OAZ-Beiträge wie aktuell die Radweginitiative zum fehlenden Rad- und Fußweg entlang der Staatsstraße 31, der geplante Neuaufschluss des Kaolintagebaus in Schleben/Crellenhain, der Brückenbau in Wetzitz sowie Beiträge über diverse Feste der Region.

Sowohl QR-Codes als auch die Platzdeckchen seien in der Stadtbibliothek noch vorrätig und können bei Bedarf zu den üblichen Öffnungszeiten bei Kulturmanagerin Kerstin Helbig in Empfang genommen werden.